

# Cela und Delibes

## **Camilo Jose Cela: (1916-2002)**

In Iria Flavia (La Coruña) geboren, erhielt den Nobelpreis im Jahr 1989. Sein erster Erfolg war "*The Family of Pascual Duarte*". Stellt die enorm: eine literarische Strömung, die durch das Argument grausame, gewalttätige Szenen und die Sprache des ländlichen Raums gekennzeichnet ist. Dies ist eine autobiographische Erzählung, 1. Person, in dem der Protagonist sagt uns, aus dem Gefängnis, sein Leben und die verschiedenen Verbrechen, die gegen die Todesstrafe geführt haben.

Veröffentlicht *Rest-Pavillon*, eine Abfolge von Monologen, *neue Abenteuer und Missgeschicke des Lazarillo de Tormes*, Schelmenroman, der Tradition und *der Alcarria Reisen*, ein Reisebuch für mehrere Dörfer in Guadalajara. Im Jahre 1951 veröffentlichte er einen Roman *Der Bienenkorb*, ohne Protagonisten, in der das Grundstück ist zersplittert in eine Vielzahl von Veranstaltungen anekdotisch, dass ein paar hundert Zeichen Madrid Gesellschaft nach dem Krieg aufgetreten.

Danach fuhr er fort, um mit sehr unterschiedlichen Stilen schreiben: experimentellen Roman (*San Camilo* 1936, beschäftigt inneren Monolog) auf der einen Seite und der andere eine eher traditionelle Art Roman (*Mazurka für zwei Tote*).

## **Miguel Delibes (1920)**

Professor, Journalist und Schriftsteller, immer in Valladolid. Nadal gewann den Schatten der Zypressen, ist lang. Es ist bereits die Welt der Kindheit, ist eines seiner Lieblingsthemen auch in *der Straße und dem Fürstentum entthront*. Die Welt der alten Menschen in anderen Romanen wie *rotes Blatt gefunden, die den umstrittenen Stimmen von Herrn Cayo oder Briefe Liebe einer üppigen Sechziger. Fünf Stunden mit Mario* ist eines seiner wichtigsten Werke. Ein langer innerer Monolog der Protagonist, Carmen, während gleichzeitig die Leiche ihres Mannes und daran erinnern, was sie erlebt haben. Andere Romane zeigen uns das Land, seine Liebe zur Natur, seine Leidenschaft für die Jagd oder die Härten der Nachkriegszeit Spanien: *Ratten, Die Kriege unserer Vorfahren ... The Holy Innocents*

## **Carmen Laforet (1921-2004)**

Nadal gewann er den Prix Nichts, andere innovative Roman, der auf Französisch Existentialismus und betrifft die italienischen Neorealismus. Diese beiden kulturellen und philosophischen Strömungen halte gar nichts von Lebens zusammen, die traurige Lage der Krise und der Zerstörung durch die Verabschiedung der europäischen Gesellschaft nach dem Krieg.

*Nichts* in der ersten Person erzählt die Erfahrungen von **Andrea**, eine junge Frau, die in Barcelona kommt, um zu studieren und erfährt sukzessive Enttäuschungen in der drückenden Atmosphäre der Familie, die das Leben zusammen. Sein Stil ist spontan, frisch und direkt.